

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Warnke, Lintner, Dr. Dregger, Röhner, Baron von Wrangel, Spranger, Dr. Sprung, Tillmann, Böhm (Melsungen), Frau Benedix-Engler, Glos, Haase (Kassel), Dr. Jahn (Braunschweig), Dr. Jobst, Dr. Klein (Göttingen), Dr. Köhler (Wolfsburg), Dr. Kunz (Weiden), Dr. Mende, Dr. Narjes, Niegel, Rainer, Regenspurger, Sauer (Salzgitter), Schröder (Lüneburg), de Terra, Würzbach, Dr. Rose, Besch, Eymer (Lübeck) und der Fraktion der CDU/CSU

zur Beratung des von der Bundesregierung eingebrachten Entwurfs des
Nachtragshaushaltsgesetzes 1980

– Drucksachen 8/3950, 8/4151, 8/4193, 8/4210 –

hier: Einzelplan 06

Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern

Der Bundestag wolle beschließen:

1. In Kapitel 06 02 Titel 882 61 – 323 wird der Ansatz um 7 300 000 DM auf 31 000 000 DM erhöht.
2. In Kapitel 06 27 Titel 685 01 – 173 wird der Ansatz um 7 300 000 DM auf 47 400 000 DM gekürzt.

Bonn, den 18. Juni 1980

Dr. Warnke
Lintner
Dr. Dregger
Röhner
Baron von Wrangel
Spranger
Dr. Sprung
Tillmann
Böhm (Melsungen)

weitere Unterschriften umseitig

Frau Benedix-Engler
Glos
Haase (Kassel)
Dr. Jahn (Braunschweig)
Dr. Jobst
Dr. Klein (Göttingen)
Dr. Köhler (Wolfsburg)
Dr. Kunz (Weisen)
Dr. Mende
Dr. Narjes
Niegel
Rainer
Regenspurger
Sauer (Salzgitter)
Schröder (Lüneburg)
de Terra
Würzbach
Dr. Rose
Besch
Eymer (Lübeck)
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion

Begründung

In diesen Tagen wird dem deutschen Sport in seiner Gesamtheit mit dem Verzicht auf die Teilnahme an der Olympiade in Moskau ein ebenso unvermeidliches wie schwer zu verkraftendes Opfer auferlegt. Es ist eine unerträgliche Zumutung, im gleichen Zeitpunkt dem deutschen Sport auch noch dringend benötigte Fördermittel zu entziehen. Die Kürzung soll nach dem Willen der Bundesregierung den Breitensport treffen. Das stellt eine grobe Rücksichtslosigkeit gegenüber dem Vereinssport in der Bundesrepublik Deutschland dar.

Für den Zonenrand ist es besonders empörend, daß die Mittelkürzung 100%ig zu Lasten des Sportstättenbaues im Zonenrandgebiet und Berlin gehen soll.